Verwaltungspraktikum (Vorbereitungsausbildung) im Bereich Bibliotheksmanagement - Bundesministerium für Justiz/Oberlandesgericht Wien

Akademikerinnen und Akademiker aufgepasst: Sie wollen ins Berufsleben starten und/oder sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung in einem spannenden Job am Puls der Republik? Das trifft sich hervorragend!

Das Bundesministerium für Justiz und das Oberlandesgericht Wien beabsichtigen, ehestmöglich eine Verwaltungspraktikantin bzw. einen Verwaltungspraktikanten in der Kompetenzstelle "Bauangelegenheiten" der Abteilung III 2 (Budget und Bau) und in der Präsidialabteilung 11 "Bibliothekswesen, Einbringungsstelle, Auskunftspflichtgesetz" des Oberlandesgerichts Wien auf Grundlage der §§ 36a bis 36d Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG) mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung) aufzunehmen. [VerwP]

Wertigkeit/Einstufung:	v1
Dienststelle:	Bundesministerium für Justiz
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	15.12.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	EUR 3.115,10 brutto monatlich (§ 71 Abs. 1 VBG)
Referenzcode:	BMJ-23-2259

Aufgaben und Tätigkeiten

WIR SUCHEN engagierte und leistungswillige Absolventinnen und Absolventen eines Hochschulstudiums aus dem Bereich Bibliotheks- und Informationsmanagement oder eines anderen einschlägigen Hochschulstudiums zur ehestmöglichen Verstärkung unserer Teams für folgende Aufgaben:

o Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von bibliotheksspezifischen IT-Projekten
o Assistenz im Projektmanagement, Bibliotheksautomatisierung und -organisation
o Mitarbeit in abteilungs- bzw. gerichtsübergreifenden Arbeitsgruppen zur Neuausrichtung des Bibliotheksmanagements
o Mitarbeit bei der laufenden Dokumentation, Analyse und Erstellung von Reports
o Mitarbeit im Rahmen der Analyse bibliothekarischer Kernprozesse und Geschäftsgänge
o Mitwirkung beim Informations- und Datenmanagement

Nutzen Sie die Gelegenheit, um wertvolle Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung zu sammeln und Ihre Kompetenzen an der richtigen Stelle einzusetzen!

WIR BIETEN
o Ein spannendes und herausforderndes Praktikum;
o Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten und Ihr Know-How unter Beweis zu stellen;
o Gestaltungsmöglichkeiten im Aufbau von neuen Prozessen.

Erfordernisse

Neben dem abgeschlossenen einschlägigen Hochschulstudium, Hands-On-Qualitäten und Verlässlichkeit sind folgende Voraussetzungen wünschenswert:
o Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;
o abgeschlossene einschlägige bibliothekarische Ausbildung im Bereich der Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswissenschaft
o profunde Kenntnisse im Bibliothekssystem Aleph und/oder Alma;
o sehr gute EDV-Kenntnisse;
o ausgeprägte Teamfähigkeit, soziale und kommunikative Kompetenz;
o Einsatzbereitschaft und Engagement sowie Zuverlässigkeit und Belastbarkeit in Stresssituationen;
o ausgeprägtes abstrakt-analytisches Denkvermögen;
o sehr gute Englischkenntnisse.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Die mindestens sechs Monate dauernde Vorbereitungsausbildung endet nach einer Gesamtdauer von höchstens zwölf Monaten. Der erste Monat des Ausbildungsverhältnisses gilt als Probezeit. Durch das Eingehen dieses Ausbildungsverhältnisses wird kein Dienstverhältnis begründet. Eine Übernahme in ein Dienstverhältnis zur Republik Österreich ist möglich, es besteht jedoch kein Rechtsanspruch darauf.
Für diese Vorbereitungsausbildung gebührt als monatlicher Ausbildungsbeitrag gemäß § 36b Abs. 1 Z 1 VBG 100 % des Monatsentgelts von Vertragsbediensteten in der Entlohnungsgruppe v1, Entlohnungsstufe 1 (brutto EUR 3.115,10; § 71 Abs. 1 VBG). Zusätzlich gebührt für jedes Kalendervierteljahr eine Sonderzahlung in der Höhe von 50 % des Ausbildungsbeitrages.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die unter Anschluss eines Lebenslaufes und jener Dokumente, aus denen die Erfüllung der angeführten Erfordernisse hervorgeht, bis längstens 15. Dezember 2023 (einlangend) an das

Bundesministerium für Justiz,
Abteilung III 1 (team.pr@bmj.gv.at),
zu GZ 2023-0.847.667

zu übermitteln ist, wobei die Gründe anzuführen sind, die Sie als Verwaltungspraktikant:in für die in

Rede stehende Ausbildungsstelle geeignet erscheinen lassen.
Verspätet eingebrachte bzw. nicht vollständige Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.
Etwaige Kosten (Fahrtspesen etc.) im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
Die personenbezogenen Daten, die Sie im Zuge Ihrer Bewerbung bekannt geben, werden durch das Bundesministerium für Justiz zum Zweck der Auswahl und des Personalmanagements verarbeitet. Sie werden insbesondere in elektronischen Akten gespeichert, die zum jeweiligen Besetzungsverfahren geführt werden. Weitere Informationen zum Datenschutz im BMJ finden Sie unter https://www.bmj.gv.at/uebersicht_startseite/veroeffentlichungsangaben/datenschutzerklaerung.html.

Kontaktinformation

Bundesministerium für Justiz
Abt. III 1 - Koordination und Ressourcenverwaltung
Museumstraße 7, 1070 Wien
team.pr@bmj.gv.at, Tel.: +43 1 52152-0

Für weitere Fragen steht Ihnen die Leiterin der Kompetenzstelle "Bauangelegenheiten" der Abteilung III 2 im Bundesministerium für Justiz Oberstaatsanwältin Mag. Agata Bilinska (Durchwahl 2322) gerne zur Verfügung.